Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 212. Dienstag, den 11. September 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. September 1849.

Herr von Wangenheim, Obrist und Inspektor der Pionire und Ingenieure, und Herr Premier-Lieut. u. Adjutant v. Kamcke aus Berlin, Herr Dr. Berlach aus Elbing, die Herren Kaufleute Tepper aus Bromberg, Egertorf aus Bremen, Werner aus Stettin, Schwarzkopf aus Magdeburg und Nisbet aus Stettin, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer L. Wilcken aus Berlin, Herr Kaufmann Bernhardt aus Nackel, log. im Hotel de Berlin. Herr Oekonom Schmidtberg aus Elbing, Herr Kaufmann Werner aus Stargardt, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer A. Kerber nebst Familie aus Fischau, die Herren Kaufleute E. Jakoby aus Neuteich und R. Enss aus Rothbude, Herr Baumeister J. König aus Elbing, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Forst-Candidaten Osterstein aus Daslub und Lange aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die am hiesigen Orte zurückgebliebenen Frauen, deren Ehemänner mit dem Königlichen Vierten Infanterie-Regiment abgerückt sind, werden hierdurch zur Empfangnahme der monatlichen Servis-Unterstützung aufgefordert. Zu ihrer persönlichen Legitimation ist eine Bescheinigung des Polizeibeamten des Reviers, in welchem sie wohnen, die auch zugleich die Anzahl der lebenden Kinder ergiebt, erforderlich, und ist selbige bei der Gelderhebung zur Stelle mitzubringen.

Danzig, den 8. September 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

2. Ueber den Verlauf und Stand der Cholera in hiesiger Stadt wird, anknüpfend an die Bekanntmachung vom 10. v. Mts., folgendes veröffentlicht.

Im Monat August starben an derselben: vom Civil 361, vom Militair 14 Personen, überhaupt 375, mithin 24 mehr als im Monat Juli, und im Durch

schnitt täglich etwa 12. Die meisten Sterbefälle erfolgten am 14. und 16. August, wo sie bis auf 26 stiegen, die wenigsten am 25. und 31., wo sie nur 3 betrugen.

Vom 1. bis einschließlich den 9. d. Mts. sind nur 35 Todesfälle noch angemeldet worden und dürfte das gänzliche Erlöschen der Krankheit nicht mehr fern sein.

Im Ganzen erlagen derselben vom 30. Mai bis den 9. d. Mts. 989 Personen vom Civil und 107 vom Militair, überhaupt 1096.

Danzig, den 10. September 1849.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

3. Die Militair-Schwimm-Anstalt wird Sonnabend den 15. September geschlossen. Es ist wünschenswerth, daß die daselbst deponirte Wäsche von den Eigenthümern noch vorher abgeholt werde.

Danzig, den 11. September 1849.

Die Direction.

4. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 12. September.

Vorträge u. A.: Nachbewilligung von 700 rtl. zur Straßenpflasterung p. 1849. — Einräumung des altst. Stadthofes zu Communal-Bauzwecken. — Jagdverpachtung auf den Stolzenberger Feldmarken. — Angelegenheiten der Petrischule. Rechnungs- u. Etats-Revisionen.—

Danzig, d. 10. September 1849. Jebens.

AVERTISSEMENTS.

5. Die Lieferung des Brennholz-Bedarfs für die Garnison-Anstalten hieselbst und in Weichselmünde pro 1850 von pptr. 1400 Klafter kiefern Klobenholz, soll im Wege der Submission und darauf folgenden Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zur Ermittelung desselben haben wir einen Termin auf

den 28. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

in unserm Geschäftslokale, Heil. Geistgasse No. 994. anberaumt, und fordern geeignete Unternehmer hierdurch auf, uns zu demselben ihre versiegelten Offerten mit der Aufschrift „Submission wegen Lieferung von 1400 Klaftern Brennholz" einzureichen und persönlich im Termine zu erscheinen, indem gleich nach Eröffnung der Submissionen unter den anwesenden Unternehmern noch eine Lizitation eröffnet werden wird.

Die Lieferungsbedingungen sind täglich in den Dienststunden hier einzusehen.

Danzig, den 5. September 1849.

Königl. Garnison-Verwaltung

Entbindungen.

6. Die heute früh 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Emilie, geb. Krah, von einem gesunden Sohne, beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Königsberg i. Pr., den 7. Septbr. 1849. der Prediger Kahle.

7. Die heute Abend 8¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Louise, geb. Trosiener, von einem muntern Töchterchen, beehrt sich statt jeder besonderen Meldung ergebenst anzuzeigen.

Schönbaum, den 7. September 1849. der Apotheker C. Behrend.

Todesfälle.

8. Das Hinscheiden meiner kleinen Tochter Clotilde veröffentliche ich meinen werthen Bekannten. Ludwig v. Krauß, Glaskünstler.

9. Gestern, Abends 6½ Uhr, endete nach 8-ständigem schwerem Krankenlager an der Cholera unser innigst geliebter Gatte und Vater, der Stadtgerichts-Exekutor Lenz, im 62sten Jahre, seine irdische Laufbahn. Um stille Theilnahme bittend zeigen dieses an die Hinterbliebenen. Danzig, den 9. September 1849.

Anzeigen.

11. Allen meinen Freunden und Bekannten sage ich bei meiner Abreise zum Regimente nach Frankfurt a/M. ein herzliches Lebewohl.

Fuß, Lieutenant beim 18. Infant.-Regt.

16. **Glacé**-Hdsch. w. nur a. best., u. blos wirkl. geruchlos, sowie seid., woll. Zeuge, Tüch., Schwals, Westen, pp. gewaschen u. gefärbt, Frauengasse 902.

17. Verschied. städt. u. ländl. Grdst. all. Art unt. höchst annehmb. Beding. z. vrk. Praueng. 902.

18. Geübte Putzmacherinnen, aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung bei W. Böhrendt, Wwe., Glockenthor No. 1972.

19. Niederstadt, Hühnerberg No. 595., ist das vor kurzem ausgebaute Grundstück, bestehend aus drei Wohnungen nebst Hof und Garten, zu verkaufen.

20. Ein tafelförm. mah. Fortepiano, von 6 Okt., ist Praueng. 836. zu verm.

21. Um falschen Gerüchten zu begegnen, zeige ich ergebenst an, daß ich mit dem p. Witting in keiner Verbindung stehe und seine Annonce nicht der Beachtung erdient.

Benj. Friedr. Kalkbrenner.

22. Meine seit 29 Jahren auf der Schäferei bestandene Brennholz- und Torf-Niederlage, befindet sich jetzt auf der Speicher-Insel,

Eingang:

Münchengasse No. 231., vom Kuhthor nach Mattenbuden führend, und Judengasse No. 250.

J. F. Herrmann, Wwe.

23. **Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Bekanntmachung.

Unter Hinweisung auf den vor einigen Wochen ausgegebenen Rechenschafts-Bericht pro 1848, welcher bei sämmtlichen Agenten zur Einsicht bereit liegt, machen wir, um mehrfachen Anfragen über den Stand der diesjährigen Jahresgesellschaft zu begegnen, zugleich bekannt, daß nach den bis heute eingegangenen Agentur-Abrechnungen:

1) 1123 Einlagen zur Jahresgesellschaft pro 1849, mit einem Einlage-Kapital von . . . . 18,031 Rtl. und

2) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften 29,581 Rtl

gemacht worden sind, wozu noch das Ergebniß der größtentheils noch nicht eingegangenen Agentur-Abrechnungen für den Monat August c., tritt.

Im vorigen Jahre waren bis zum heutigen Tage:

1028 Einlagen mit . . . . . 16,800 Rtl.

an Nachtragszahlungen . . . . . 24,907 Rtl.

erfolgt.

Berlin, den 6. Septbr. 1849.

Direction der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

24. 1 altes Schlafsopha wird zu kaufen gesucht. Adr. unter No. 4. mit Angabe des Preises im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

25. Ein mit guten Kenntnissen versehener Handlungsgehilfe sucht eine Stelle im Comtoir-, Speicher- od. auch Holzgeschäft. Näh. Auskunft w. Poggenpf. 186. erth.

26. Ein Haus worin seit mehreren Jahren eine Seiden- und Bandhandlung betrieben wird, ist mit auch ohne Waaren zu verk. D. N. Heil. Geistgasse 924.

27. E. ordentl. älterh. Mann wünscht b. Herrschaft aufzup., z. erf. Schüsseld. 1113.

28. Der „**Volksverein**“ versammelt sich heute um 7 Uhr Abends im Saale des Gewerbehauses. Der Vorstand.

29. Ein ordentl. Dienstmädchen kann sich melden Poggenpfuhl No. 181.

30. **Billard zum Elephanten am Holzmarkt neues** Arrangement.

31. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin ist in** Schmelzers Hotel, früher drei Mohren, anzutreffen.

32. Ein Gehilfe fürs Schnitt- u. Material-Waaren-Geschäft, der polnischen Sprache vollkommen mächtig und mit guten Zeugnissen versehen, wünscht zum 1. October c ein Engagement. Hierauf Reflectirende belieben Ihre Adresse unter der Chiffre F. M. im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

33. Auf d. Langenmarkte No. 451. 2 Gelegenheiten zu vm., 1 Spind zu vk.

34. Bei Cohn auf d. 1. Damm ist ein seidener Sonnenschirm stehen geblieben

35. Eine Stube u. Kabinet ist zu verm. Ketterhageng. 113., daselbst steht auch ein guter engl. eiserner Ofen zu verkaufen.

36. Verloren!

Auf dem Wege von der Hundegasse bis zum Mielkeschen Garten ist am Sonntage Nachmittag eine goldene Brosche, mit Rosensteinen reich besetzt, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht dieselbe Hundegasse 273., gegen eine Belohnung von 3 Rthlr. abzugeben. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

37. 1 Haus z. Ladengesch., heil. Geistg. bis Hundeg. w. z. kauf. ges. Traueng. 902.

38. 200 u. 350 rtl. a. sichre, ländl. Grundst., z. 6% Zins. z. hab. Traueng. 902.

39. Ein Bursche d. Lust h. d. Schuhmacherhandw. z. erl. find. e. Stelle gr. Mühleng. 310.

40. Es wünscht Jem. e. Person bei sich in Pflege zu nehmen, sollte sie auch erblindet sein. Das Nähere Johannisgasse 1382.

41. Es wird e. Frau a. Mitbewohnerin ges., die mir zugleich die Wirthschaft vers. u. selbige freie Wohn. erhält Neunaugengasse 1449. eine T. hoch.

42. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Dienstag d. 11. gr. Konzert von Fr. Laade. Anfang 4 Uhr.

43. **Demoisells**, die im Putzmachen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung, auch junge Mädchen die das Putzmachen gründlich erlernen wollen, können sich melden bei Louise Pechmann.

44. Wer eine spanische Wand zu verkaufen hat melde s. Kohlenmarkt 2036.

Vermiethungen

45. Am Holzmarkt kurze Bretter No. 302 ist eine Obergelegenheit von 3 Stuben u. s. w. u. eine Haugestube nebst Kabinet mit oder ohne Meubeln bill. z. v.

46. Am Rähm Ritterg.-Ecke 1801., ist eine Untergelegenheit billig zu verm.

47. Schmiedegasse 292. sind meublirte Zimmer mit Kabinetten zu verm.

48. Töpfergasse 62. sind neu dekorirte Zimmer mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Näheres im Deutschen Hause.
49. 1 Logis mit auch ohne Meubeln ist Kassubschenmarkt 880. zu verm.
50. Heil. Geistgasse 776. sind in der zweiten Etage 3 dekorirte Zimmer nebst Küche, Kammer rc. gleich oder zur rechten Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere Breitgasse 1221. bei G. Benke.
51. Kohlenmarkt ist ein meublirtes Logis mit dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres daselbst 2036.
52. Die Hange-Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche und Abtritt, alles auf einer Flur, ist Breitgasse 1191. zu vermiethen.
53. Schüsseldamm 1144. ist ein freundliches Logis an eine einzelne Person mit und ohne Meubeln zu vermiethen.
54. Eine bequeme Wohnung ist zu vermiethen Silberhütte No. 13.
55. Töpfergasse 74 ist eine Untergelegenheit von 2 Stuben, Küche und Keller zu vermiethen.
56. Breitgasse 1203 ist die neu dekorirte Hange-Etage, bestehend aus 4 Zimm. nebst allen Bequemlichkeiten, billig zu vermiethen.
57. Tobiasg. 1552. s. 2 Zimmer vis a vis Küch., K., Bod., K. z. Oktober zu v.
58. Hundeg. 278 i. 1 Etage, b. a. 4 Stub., Kamm., Küche, u. Keller, z. v.
59. 1. Damm 1129. i. e. Stube m. a. o. Möbeln und Aufwartung z. verm.
60. Breitg. 1135. i. b. e. Unterw. v. 2 Stuben, Hof, mehreren Bequemlichk. z. v.

A u c t i o n e n

61. **Heute Dienstag, d. 11. Septbr. 1849, Vormittags 10 Uhr,** werden die unterzeichneten Mäkler am königlichen Seepackhofe i. öffentlicher Auktion an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung unversteuert verkaufen: 159 Säcke Rio-Kaffee von schöner Qualität,
60 » gesiebten Pfeffer.

Grundtmann und Richter.

62. **Auction mit neuen holländischen Heeringen.**

Donnerstag, den 13. September 1849, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im neuen Seepackhofe** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

200/16 }
200/16 } **neue holländische Heeringe,**

welche in diesen Tagen im Schiffe Maria Louisa, Capt. C. F. Würfel, und im Schiffe Annechina, Cap. H. Bakker hier eintrafen. Rottenburg. — Focking.

63. Mittwoch, den 12. September c., sollen an der Radaune (Karpfenseigen) N. 1700. — 1 Sopha mit Pferdehaarbezug, Polsterstühle, Himmelbettgestelle, Schlafbänke, Tische, Spiegel, Schreibepulte, Kisten, Bänke, Tellerregale, Hölzer-

zeug, Fayance, messing., zinn., eiserne pp. Küchengeräthe, einige Kleidungsstücke, 1 Quadranten, Ruder, Haken u. s. w. — auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden und können daselbst auch fremde Gegenstände zum Mitverkauf eingebracht werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

64. Vom ord. Reis bis zum besten Carol. Reis von $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$, 3 u. $3\frac{1}{2}$ sg. p. ℔ empfiehlt E. H. Nötzel.

65. Cacao-Thee mit Vanille a 8 sg., präp. inl. Kaffee a 3 sgr. u. präp. Gerstenmehl a 4 sgr. p. ℔ empfiehlt E. H. Nötzel.

66. Von den **Stralsunder Spielkarten** der **v. d. Ostenschen** Fabrik, deren anerkannte Vorzüge trotz aller prahlerischen Anzeigen vom Gegentheil, bis heute nach keine andere Fabrik erreicht hat, besitzt der Unterzeichnete nach wie vor das Haupt-Depôt für Ost- und Westpreussen und bewilligt auswärtigen Wiederverkäufern sieben pro Cent Rabatt.

Ferd. Niese, Langgasse 525.

67. **Eine Partie Fliesen** i zu verkaufen Fleischergasse 79.

68. **1 polirtes Bettgestell und 1 Tuchmantel sind** billig zu verkaufen Jopengasse No. 606.

69. **Tischbutter** und geräuch. Schinken sind billig zu haben Ziegeng. 771.

70. **Aechte Sammetwesten 45 sg., coul. u. schw. seid.** Herren-Tücher, Handmanschetten u. Chemisetts, à tout prix. Neueste seid. Kleiderzeuge a 15 sg, Glanz-Taffet 17 sg., Lustre 3 sg, Cords, Piquees, Moltong, Frisade, Flanell zu auffallend billigen Preisen bei Cohn, ersten Damm.

71. Holzmarkt 85. ist ein alter noch brauchbarer Ofen zu verkaufen.

72. Es stehen 2 Dutzend mahagoni-Rohrstühle zum Verkauf Katergasse 227.

73. Holzmarkt 6. ist ein Handwagen billig z. kaufen.

74. Holzgasse 37. steht ein gut erhaltenes Sopha zu verkaufen.

75. Ein großes zinnernes Schenkfaß u. dito Maaße f. Häkerg. 1468. zu verk.

76. Auf Dominium Brück stehen 100 veredelte gesunde Zuchtschaafe z. verk.

77. Holzmarkt 87. steht e. Ladenspind, Schaufenster u. Tombank z. Verkauf.

78. Ein n. gut. alt. Ofen steht sehr billig zum Verkauf Karpfenseugen 1691.

79. **Die erwarteten Cholera-Leib-Binden in weisser Wolle (Patent gearbeitet und ohne Bänder,) habe ich nun wieder in Auswahl erhalten.**

Cohn, Langgasse 392.

80. **!! Der große und billige Ausverkauf!!**
des Berliner Commissions-Lagers, Langgasse 396.,
wird fortgesetzt in: Hut- u. Crav.-Bänd. a 2, 3 u. 4 sg., Haubenbänd. a $1\frac{1}{2}$ und 2 sg, feine Mullkragen a 2 sg, Unterziehkragen a 6 sg., seid. Cravatt.-Tücher a $2\frac{1}{2}$ sg., weiße u. coul. baumw. Strümpfe a 3 u. 4 sg., engl. weiße Strickbaumw., die 8 sg. kostete a 4 sg, coul. seid. Gürtel a $2\frac{1}{2}$ u. 5 sg., franz. Glaceehandsch. a 5 u. $7\frac{1}{2}$ sg. NB. Engl. Strickbaumwolle in allen Farben à $\frac{1}{4}$℔ $7\frac{1}{2}$ und 8 sg.

81. **In der Langgasse 391.** stehen folgende Sachen zum Verkauf: zwei mahagoni Flaschenkeller, ein Bücherschrank, eine englische Kastenuhr, ein gestrichener Eßtisch, ein Sopha, eine Servietten-Presse, ein eiserner Geldkasten, ein Klavier, ein engl. Bratenwender.

82. **Wildrufe**, Rebhüner-, Enten-, Reh-Locken p.p. z. hab. Fraueng. 902.

83. Zwei gute gefütterte Tuchmäntel s. zu verkaufen Gerbergasse 360.

84. Fenster-Bilder neuer Art, in den schönsten Farben, erhielt eine Sendung
C. Herrmann, Bronceur, Jopengasse 741.

Gleichzeitig empfehle bei den so niedrigen Gaspreisen mein Lager aller Arten Gaslampen zu herabgesetzten Preisen, wie auch Kron- und Wandleuchter in ächter Metall-Bronce.

E d i c t a l - C i t a t i o n.

85. Die unverehelichte Minna Behrendt aus Preuß. Stargardt, gegen welche auf Antrag der Staats-Anwaltschaft die Kriminal-Untersuchung wegen gewaltsamen Diebstahls an den Schneidergesellen Lindenstrauß zu Mewe beschlossen ist, wird zu ihrer verantwortlichen Vernehmung und mündlichen Verhandlung zum Termine

den 5. Dezember c, Vormittags 11 Uhr,

mit der Auflage vorgeladen, zur festgesetzten Stunde zu erscheinen und die zu ihrer Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, oder solche so zeitig vor dem Termine hier anzuzeigen, daß sie noch zu demselben herbeigeschafft werden können und unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben mit der Untersuchung und Entscheidung in contumaciam verfahren werden wird.

Pr. Stargardt, den 31. Juli 1849.

Königl. Kreisgericht.
I. Abtheilung.

---

86. **Merinos in allen modernsten Farben**, wovon die Robe nur 5 Rtl. kostet, $\frac{8}{4}$ und $\frac{4}{4}$, einfarbige, changirte und quarirte Mantel- und Kleiderstoffe, neueste englische, dauerhafte Winterwesten, sowie schwarze Taffets von 18 sgr. ab, für deren Dauerhaftigkeit ich garantire, empfing so eben wieder in schönster Auswahl.

Herrmann Matthiessen, Langgasse № 534.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.